



Budapest, Oktober 2015

Weiterbildungsmöglichkeiten in deutscher Sprache in der Pikler-Werkstatt Budapest im Jahr 2017

I. FORTBILDUNGSSEMINARE

a) Bewegung und Lebensqualität (Erste Stufe) vom 20. bis zum 24. März 2017 (7 UE/Tag)

- Die Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Entfaltung der Persönlichkeit
- Forschungsergebnisse und Erfahrungen des Pikler-Instituts
- Beobachtungen der selbständigen Bewegungsentwicklung in ihren einzelnen Stufen
- Voraussetzungen, unter denen Kinder ihre selbständige, selbstinitiierte Bewegungsentwicklung entfalten können: Verhalten der Betreuerinnen, äußere Gegebenheiten, Organisation des täglichen Lebens, Möglichkeiten geeigneter, Entwicklungsgerechter Bewegungsgeräte
- Bewegungsmöglichkeiten im Spielraum, im Krippenraum, im Garten
- Über einige problematische Situationen

b) Entwicklung des freien Spiels (Erste Stufe) vom 10. bis zum 14. April 2017 (7 UE/Tag)

Die Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Entfaltung der Persönlichkeit

- Theoretische Grundlagen, Forschungsergebnisse und Erfahrungen des Pikler-Instituts
- Betrachtung der Spielentwicklung in den ersten drei Jahren in ihren einzelnen Stufen
Was lernt das Kind beim Spiel?
- Welche Bedeutung haben die unterschiedlichen Aufmerksamkeitsphasen von kleinen Kindern beim freien Spiel?
- Welche Bedingungen unterstützen Interesse, Ausdauer und Ruhe der Kinder für die Entfaltung in ihrer selbständigen Aktivität? Aufgabe der Erwachsenen.
- Über das gemeinsame Spiel mit anderen Kindern, mit Erwachsenen
- Über einige problematische Situationen

c) Qualität der Beziehung – Rolle der Pflegesituationen (Erste Stufe)
vom 18. bis zum 22. September 2017 (7 UE/Tag)

- Wie entsteht Bindungssicherheit als Grundlage für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung?
- Charakteristika der Beziehung zwischen Erzieherin und Kind
- Die Pflege als mehrmals täglich wiederkehrende Begegnungen zwischen Erwachsenem und Kind.
- Die Qualität von verschiedenen Pflegehandlungen. Situationen, in denen sowohl der Erwachsene als auch das Kind Dialog, Kooperation und Kommunikation erleben. Vom Dialog der Hände. Pflege, als eine ständig nährende Quelle für das Entstehen von Vertrauen und den Aufbau von Beziehungen zwischen Kind und Erwachsenem.

d) Die Unterstützung der Familie“ (Zweite Stufe)
vom 20. bis zum 24. Februar 2017 (7 UE/Tag)

Was brauchen Eltern, um wirkliche Unterstützung zu erfahren?

- Kooperation zwischen Krippe und Elternhaus
- Die Bedeutung der Elternarbeit in Eltern-Kind-Gruppen und Kinderbetreuungseinrichtungen
- Die Qualität der Gesprächsführung – einfühlsames Verstehen oder wann ist ein Rat ein guter Rat?

e) Beobachten und Verstehen(Zweite Stufe)
vom 9. bis zum 13. Oktober 2017 (5 Tage / a 7 UE)

- Nach dem Kennenlernen der Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Entwicklung der Persönlichkeit – sowie der Erfahrungen des Pikler-Instituts über jene Voraussetzungen, unter denen Kinder sich in der Bewegung und beim Spielen frei entfalten können –, möchten wir dabei helfen, aus dem Bewegungs- und Spielverhalten eines Säuglings oder Kleinkindes - über die allgemeinen Informationen hinausgehend - „lesen“ zu lernen.
- Bedeutung der regelmäßigen Beobachtung, wenn wir mit Kindern und Erwachsenen arbeiten: Wir analysieren komplexe Situationen – Pflege, Konflikte u.a. – sodass das Beisammenseins zwischen Kindern und Erwachsenen unterstützt werden kann und die Qualität sich verbessert.
- Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie wir besser beobachten können, und auch unsere KollegInnen dabei unterstützen und das Gesehene verstehen und in unserer Arbeit anwenden können.
- Im Mittelpunkt der fünftägigen Arbeit liegt die Beobachtung. Zum einen die zu Hause geschriebenen Beobachtungen der TeilnehmerInnen, zum andern die Beobachtung längerer Videoaufnahmen vom Pikler Institut und auch der von den TeilnehmerInnen mitgebrachten Videoaufnahmen.

f) Über die Sprache: wie wir mit Kindern sprechen (Zweite Stufe)
vom 20. bis zum 24. November 2017 (7 UE/Tag)

In diesem Seminar geht es um das Sprechen, nicht um die Sprachentwicklung der Kinder, sondern eher darum, worüber man nur weniger nachdenkt, nämlich wie wir Erwachsenen mit den Kindern sprechen.

- Inhalt und Form unseres Dialogs mit Kleinkindern.
- Welche Gedanken verbergen sich hinter unseren Wörtern?
- Wie lernt das Kleinkind sich selber im Spiegel unserer Wörter kennen?
- Sprechen über sogenannte schwierige Themen

Alle Seminare werden von Anna Tardos zusammen mit Pikler-Dozentinnen oder Pikler-Pädagoginnen geleitet. Die TeilnehmerInnen werden auch Mitarbeiterinnen des Pikler-Teams kennenlernen.

In den Seminaren werden wir das Thema durch Vorträge und Diskussionen, durch die Analyse von Photos, Videoaufnahmen, Selbsterfahrung und Gruppenarbeit erarbeiten.

Wichtige Bemerkung!

Voraussetzung für die Teilnahme an den Seminaren der zweiten Stufe ist die Teilnahme an den drei Seminaren der ersten Stufe.

Die Seminare sind für Fachleute gedacht – in erster Linie für jene, die den Pikler-Grundkurs bei Pikler-Dozentinnen in Deutschland, Österreich, in der Schweiz oder in Holland besuchen oder bereits absolviert haben. In zweiter Linie für Fachleute, die bereits mit unserer pädagogischen Annäherungsweise vertraut sind, unsere Grundprinzipien kennen und sich damit vertiefend beschäftigen wollen.

Anmeldung und Voraussetzungen:

Schriftliche Anmeldung mit einem fachlichen Lebenslauf an Emese Tomajága, e-mail: e.tomajaga@pikler.hu mit maschinengeschriebener Information, wo und bei wem machen/machten Sie den Pikler-Grundkurs/Praxisbegleitung (Datum, Ort, Name)
Was sind Sie von Beruf? Wo arbeiten Sie zur Zeit (oder früher)?
Ergänzende Informationen, die Sie noch für wichtig erachten.

Kosten: EUR 140,- pro Person pro Tag, für das fünftägige Seminar EUR 700,-.
Die Kosten beziehen sich nur auf die Teilnahme, nicht auf Unterkunft oder Essen.

Die Anmeldungen sind nur nach erfolgter Bezahlung des Betrags gültig.

II. WEITERBILDUNG MIT HOSPITALISATION IN KINDERGRUPPEN

An 2 bis 5 Tagen, für 2, max. 3 Fachleute, die bereits an Fortbildungsseminaren zur Pikler-Arbeit teilgenommen haben.

Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung werden über die Kinder und die aktuelle Situation informiert. Nach den Beobachtungen können das Gesehene und die sich daraus ergebenden Fragen mit der für die Fortbildung verantwortlichen Mitarbeiterin besprochen werden.

Es gibt in der Pikler-Krippe und in den Pikler-SpielRaum-Gruppen Möglichkeiten zu beobachten.

Anmeldung und Voraussetzungen:

Schriftliche Anmeldung mit einem fachlichen Lebenslauf an Emese Tomajága, e-mail: e.tomajaga@pikler.hu mit maschinengeschriebener Information, wo und bei wem machen/machten Sie den Pikler-Grundkurs/Praxisbegleitung (Datum, Ort, Name)
Was sind Sie von Beruf? Wo arbeiten Sie zur Zeit (oder früher)?
Ergänzende Informationen, die Sie noch für wichtig erachten.

Kosten: EUR 160,- pro Person und Tag. Die Kosten beziehen sich nur auf die Teilnahme, nicht auf Unterkunft oder Essen.

Termin nach Vereinbarung.

Bitte nach unserer Rückmeldung die Teilnahmegebühr auf das Konto der Pikler-Lóczy Gesellschaft Ungarn, Budapest überweisen.

Bankdaten:

PIKLER-LÓCZY GESELLSCHAFT UNGARN

H – 1025 Budapest, Kulpa u. 5.

Kontonummer: 11763024-16590885

OTP H – 1027 Margit krt. 8-10.

SWIFT kód: OTPVHUHB

IBAN: HU54 11763024 16590885 00000000

Bitte Namen, Adresse und Verwendungszweck angeben!

Bei der Überweisung bitte darauf achten, dass alle Bankgebühren zu Lasten des Auftraggebers gehen!

Abmeldungen haben schriftlich zu erfolgen. Bei Rücktritt nach Einzahlung des Beitrags bis zwei Monate vor Kursbeginn wird die Summe minus 20% Stornogebühr zurückerstattet oder für ein anderes Seminar gutgeschrieben. Bei Rücktritt innerhalb von zwei Monaten vor Kursbeginn wird der gesamte Betrag einbehalten.

III. „ARBEITSGRUPPE KIPPPE“

vom 24. bis zum 26. März 2017 (2,5 Tage)
und vom 13. bis zum 15. Oktober 2017 (2,5 Tage)

In dieser Arbeitsgruppe arbeiten Pikler-Dozentinnen und bereits fertig ausgebildete Pikler-Pädagoginnen an einem Konzept zur Pikler-Krippenarbeit.

Ort der Fortbildungen und der Arbeitsgruppe: Wird noch bekannt gegeben.

Ergänzende Informationen:

Im Fall von Gruppenbesuchen (Studenten, Lehrer, Erzieher...) können wir nur einer begrenzten Zahl von Interessierten (unser Fortbildungsraum ist ziemlich klein) eine Präsentation unserer Arbeit mit Videoaufnahmen bieten und die Möglichkeit geben, Fragen zu beantworten. Dabei besteht keine Möglichkeit, die Kindergruppen zu besuchen. Für solche halbtägigen Besuche erhalten wir € 40 pro Person zur Unterstützung unserer Pikler-Lóczy Gesellschaft.

Bei besonderen Anfragen: Im Rahmen einer fachlichen Reise ist es auch möglich zu zweit, zu dritt usw. zu kommen, um unsere Arbeit besser kennenzulernen.

Wir sind bereit, eine Konsultation mit Video-Illustration zu organisieren zu Themen, für die besonderes Interesse besteht. Für solche vierstündigen Besprechungen von 9-13 Uhr erhalten wir 80,- Euro pro Person. Dabei besteht keine Möglichkeit, die Kindergruppen zu besuchen.

Anfragen bitte schriftlich an

Emese Tomajága e-mail: e.tomajaga@pikler.hu

Anna Tardos
Vorstand
der Pikler-Lóczy Gesellschaft Ungarn